



Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 100: September / Oktober 2015

Feldafing, den 15.10.2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute beginne ich den Bürgermeisterbrief mit einem etwas unappetitlichen Thema. Wie den meisten von Ihnen wohl schon aufgefallen ist, uriniert ein mutmaßlich männlicher Zeitgenosse immer wieder in die Fußgängerunterführung der S-Bahn. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde deshalb zum wiederholten Male vorgeschlagen, dort eine Kamera zu installieren, um dem "Wildbiesler" endlich habhaft zu werden. Allerdings darf die Kamera nach unseren ersten Erkenntnissen nur von der Deutsche Bahn aufgebaut und betrieben werden. Da damit zu rechnen ist, dass die Bahn die Kosten hierfür nicht übernimmt, wie das Beispiel Pöcking zeigt, müsste die Gemeinde hierfür etwa 20.000,-€ berappen. Ich bitte Sie daher sehr herzlich um Ihre Mitwirkung. Sollten sie zufälligerweise einen derartigen Dehydrierungsvorgang beobachten, rufen Sie uns bitte an. Selbstverständlich werden wir Ihre Angaben streng vertraulich behandeln. Gerne setzen wir hierfür eine Belohnung von 250,-€ aus, wenn Ihre Angaben zur Ergreifung dieses Saubären führen.

Gemeinde Feldafing sucht einen Behindertenbeauftragten

Peter Englaender, Geschäftsleiter der Gemeinde Feldafing

Neben den gesetzlichen Regelungen braucht es vor Ort Engagement für die Belange der Menschen mit Behinderung. Genau hierzu regelt Art. 18 des Bayer. Behindertengleichstellungsgesetzes, dass kreisfreie Gemeinden eine Persönlichkeit zur Beratung in Fragen der Behindertenpolitik zu bestellen haben. Für kreisangehörige Gemeinden wie Feldafing gilt diese Pflicht nicht. Im Rahmen der Selbstverwaltung ist die Bestellung eines Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung jedoch möglich und auch sinnvoll.

Der Schwerpunkt der/des Behindertenbeauftragten ist vor allem darauf gerichtet, dass der Lebensraum behinderter Menschen barrierefrei gestaltet wird.

- Insbesondere die Planungen und Entscheidungen der Kommune sollen unter Berücksichtigung der Lebenssituation und der Interessen behinderter Menschen betrachtet und umgesetzt werden.
- Bei allen kommunalen Neu- und Umbaumaßnahmen soll eine umfassende Barrierefreiheit hergestellt werden.
- Auch im privaten Wohnungsbau soll verstärkt auf barrierefreies Bauen geachtet werden. Die Umsetzung gestaltet sich allerdings nicht einfach, die Bauherren scheuen oft die hohen Kosten wenn z. B. ein Aufzug benötigt wird oder sie planen aus Unkenntnis der bestehenden Rechtsvorschriften nicht barrierefrei.
- Auf bestehende bauliche Barrieren soll aufmerksam gemacht werden.
- Möglichkeiten sind aufzuzeigen, wie bauliche Barrieren beseitigt werden können.
- Bei Veranstaltungen der Gemeinde (zum Beispiel Dorffest) achten Sie darauf, dass auch behinderte Menschen daran teilnehmen können (räumliche Gegebenheiten, behindertengerechte Toilette etc.).

Die Gemeinde Feldafing sucht für die oben beschriebenen Aufgaben eine(n) engagierte(n), ehrenamtliche(n) Behindertenbeauftragte(n). Sollten Sie Interesse an dieser wichtigen Aufgabe haben, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Rathausverwaltung, Herrn Englaender, 08157/931151 oder p.englaender@feldafing.de.

Räum- und Streupflicht von Straßen

Wie jedes Jahr vorm Winter möchte ich Sie sehr herzlich bitten, Ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen. Die diesbezügliche gemeindliche „Verordnung zur Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ besagt, dass es zu den Pflichten der Grundstückseigentümer gehört, die an Ihr Grundstück angrenzenden Gehbahnen zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz in sicherem Zustand zu erhalten. Die Sicherungsfläche ist deshalb an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln (keine ätzenden Stoffe), zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Maßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Gefahrenverhütung notwendig ist. Ich bitte, den geräumten Schnee oder die Eisreste so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird

und weiterhin Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte o.ä. freizuhalten. Wie auch in den letzten Jahren stellt die Gemeinde Feldafing Streukästen an den bekannten Stellen auf, an denen Sie jederzeit Streugut entnehmen können.

Auch bitte ich alle Kfz-Halter eindringlich, während der Wintermonate gerade in den engeren Straßen so zu parken, dass der Winterdienst ungehindert durchgeführt werden kann. Bitte stellen Sie deshalb Ihre KFZ nach Möglichkeit auf Ihrem Grundstück ab und vermeiden Sie in jedem Falle ein beidseitiges Parken auf den öffentlichen Straßen.

Bauhof bittet um Hilfe: (Christbaumspende gesucht)

Jörg Schwarzbeck, Bauhofleiter der Gemeinde Feldafing

Für die Weihnachtliche Dekoration unseres neuen Rathausplatzes benötigen wir noch einen Christbaum. Sollte jemand einen geeigneten Baum (zirka vier bis sechs Meter hoch) im Garten stehen haben, der zu groß geworden ist oder aus sonstigen Gründen weggegeben werden soll, dann melden Sie sich bitte bei uns (Herr Schwarzbeck Tel. 01733711112). Der Baum wird selbstverständlich kostenlos abgeholt.

Foto- und Filmwettbewerb „Am Fluss dahoam“

Petra Gansneder, Landratsamt Starnberg

Im Rahmen des Hotspot-Projekts „Alpenflusslandschaften“, an dem der Landkreis Starnberg beteiligt ist, läuft aktuell der Film- und Foto-Wettbewerb „Am Fluss dahoam“. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, sich kreativ mit den Flusslandschaften vor ihrer Haustüre auseinander zu setzen und in Bild und Film festzuhalten, was ihnen besonders am Herzen liegt.

Wildflüsse und ihre Auen sind sehr artenreich. Auf engstem Raum beherbergen sie viele unterschiedliche Lebensräume – wie Fließgewässer, periodisch überschwemmte Auwälder und offene Kiesbänke. Die meisten Flüsse wurden jedoch massiv begradigt, verbaut und ihrer natürlichen Dynamik beraubt. Ammer, Lech, Wertach, Isar und Loisach haben in einigen Abschnitten noch Wildflusscharakter bewahrt. Spezialisten wie Seeforelle, Deutsche Tamariske und Flussseseschwalbe leben hier. Aber auch der Mensch ist in diesen Landschaften zu Hause. Die Urgewalt ungezähmter Flüsse weckt in manchem eine Neugier, die wir im Alltag längst verdrängt haben. Nehmen Sie sich Zeit und erkunden Sie die Lebensräume, Tiere und Pflanzen entlang der Alpenflüsse. Finden Sie dabei Ihren ganz persönlichen Zugang zu diesen Landschaften und halten Sie in Bild oder Film fest, was Ihnen besonders am Herzen liegt. Ihre Beiträge können Sie seit dem 1. Oktober 2015 über folgende Webseite <http://www.alpenflusslandschaften.de/wettbewerbe> einreichen. Einsendeschluss ist der 30. November 2015. Die Siegerbeiträge werden in einer Wanderausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Werden Sie jetzt kreativ!

Zwischen Dezember 2015 und Mitte Februar 2016 wählt eine Jury bestehend aus der Umweltministerin Ulrike Scharf, dem Moderator Dirk Steffens und den regionalen Experten Werner Schubert (Ammer-Experte), Joachim Kaschek (Isar-Experte) und Eberhardt Pfeuffer (Lech-Experte) die besten Beiträge aus. Im Anschluss findet zwischen Mitte Februar und Mitte März 2016 eine öffentliche Bewertung über die Webseite statt. Die Gewinner werden voraussichtlich am 22. März 2016, dem Internationalen Tag des Wassers bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet am 22. Mai 2016, dem Internationalen Tag der Biodiversität statt. Auf die Gewinner warten attraktive Preise, wie hochwertige Kameras von Olympus, eine mehrtätige Reise an die Ostsee, eine Kajak- oder Raftingtour sowie Rucksäcke von Vaude. Die Beiträge von Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahren werden in einer eigenen Kategorie gewertet.

Sanierungs-Treffs gehen in die zweite Runde

Josefine Anderer-Hirt, Klimaschutzmanagerin im Landratsamt Starnberg

Wenn Sie eine energetische Sanierung Ihres Hauses oder einen Heizungstausch ins Auge fassen, darf ich Ihnen ein Angebot des Landratsamtes empfehlen. Im Oktober startete in Starnberg der zweite Zyklus der erfolgreichen Sanierungs-Treffs. Aber auch in Seefeld, Gilching und Gauting finden die Treffs statt. Besitzer eines älteren Eigenheims werden dort an mehreren Terminen qualifiziert auf dieses Vorhaben vorbereitet und bei diesem Projekt begleitet. Gerne können Sie auch später noch einsteigen.

Dass eben erst das Bayerische Wirtschaftsministerium ein spezielles Förderprogramm aufgelegt hat, ist ein Grund mehr, sich gut beraten zu lassen und die Sanierung von Anfang an richtig anzugehen: das schafft Sicherheit im Umgang mit den Handwerkern, führt zu einer besseren Qualität der Baumaßnahmen und nicht zuletzt auch zu Einsparungen, die sich im Geldbeutel bemerkbar machen. Und nicht nur das: ein sorgfältig saniertes Haus verbindet Heimatgefühl mit moderner Wohnqualität, bietet mehr Behaglichkeit, strahlt Wärme aus, gibt Sicherheit und ist, wenn man vorausschauend plant, auch barrierefrei. Das steigert zudem den Wert des Eigenheims beim Vererben oder beim Verkauf. „Der Sanierungstreff war für meine Entscheidungen eine große Hilfe“, sagte eine Teilnehmer der ersten Runde am Ende seiner Maßnahmen am Eigenheim in Berg.

Die Initiative Sanierungstreffs des Landratsamtes hat das Motto „Mit Wärme zu mehr Wert“ und will den Eigentümern die Vorteile einer Sanierung näher bringen und die Hemmschwelle vor entsprechenden Maßnahmen abbauen. Die Treffen werden von Experten begleitet und finden bedarfsgerecht über einen Zeitraum von etwa sechs Monaten in den Gemeinden Gauting, Gilching, Seefeld sowie in der Stadt Starnberg statt. Mehr Informationen und die Termine sind im Internet unter <http://www.sanierungstreff.de> zu finden oder können im Landratsamt unter der Telefonnummer 08151/148-352 abgefragt werden.

Das Angebot ist kostenlos. Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft! Es lohnt sich in vielerlei Hinsicht!

Grundstück(e) für die Unterbringung von Asylanten gesucht

Unser Landrat Karl Roth hat alle Gemeinden gebeten, Grundstücke am Ortsrand für die Unterbringung von Flüchtlingen zu benennen. Gerne gebe ich diese Bitte an Sie weiter, denn wir müssen davon ausgehen, dass bei der aktuellen Flüchtlingslawine auch in den nächsten Jahren noch sehr viele Flüchtlinge nach Deutschland und damit auch in den Landkreis Starnberg kommen werden. Neben der Ortsrandlage sollten die Grundstücke dabei wenn möglich folgende Kriterien erfüllen:

- Ggf. Auflösbarkeit oder Auslaufen eines bestehenden Pachtverhältnisses
- Keine gewichtigen, offensichtlichen umweltrechtlichen Hindernisse (z.B. Biotop)
- Keine offensichtlichen Hindernisse für gesunde Wohnverhältnisse (Immissionen)
- Anbindung an Infrastruktur (ÖPNV, Lebensmittel-Einkauf)
- Möglichst ebene Fläche

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an mich unter b.sontheim@feldafing.de oder telefonisch unter 08157-931110.

Herrenwinterschuhe für Asylbewerber gesucht

Nandl Schultheiß, Helferkreis Asylbewerber

Da wir unsere Reserven für Männerbekleidung aus der letzten Sammlung ziemlich leerräumt haben - wir verteilen auch an andere Asylbewerberheime -, benötigen wir nun doch wieder Sachen für die Koempelstraßen-Bewohner. Nachdem Mitte Oktober 25 neue Flüchtlinge in der Koempelstraße eingezogen sind - dann sind es wieder 100 wie zu Beginn - starten wir folgenden Aufruf. Wir benötigen für „unsere“ Asylbewerber relativ gut erhaltene Herrenwinterstiefel und -schuhe bis Größe 43 (bitte KEINE Damenschuhe und -stiefel), Mützen, Schals und Handschuhe.

ABGABE bitte jeweils am SAMSTAG von 10:00 – 12:00 Uhr oder Dienstag von 13:00 - 15:00 Uhr in der KLEIDERKAMMER (hinter der „alten Post“, gegenüber dem Gasthof Poelt in Feldafing). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Uschi Koch-Bagli per Email unter uk@bagli.net oder telefonisch unter 08157-7237. **Besten Dank !**

Verkauf von Gemälden zugunsten der in Feldafing untergebrachten Asylbewerber

Die Feldafinger Künstlerin Helga Krämer wird am Samstag, den 07. November 2015 von 14:00 - 18:00 Uhr und am Sonntag, den 08. November von 11:00 - 15:30 Uhr im Bürgersaal einige Ihrer Gemälde veräußern. Der Verkaufserlös wird Frau Krämer zugunsten der in Feldafing untergebrachten Flüchtlinge spenden.

Bestellung von weiteren Feldgeschworenen der Gemeinde Feldafing

Nach dem Tod eines Feldgeschworenen belief sich die Zahl der Feldgeschworenen in der Gemeinde Feldafing bis vor kurzem auf vier Vereidigte. Die Vermessungstermine konnten in der Regel jedoch nur noch von einer Person wahrgenommen werden, weshalb eine Neustrukturierung und Aufstockung der Zahl der Feldgeschworenen geboten war.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 29. September 2015 Herrn Otto Gerber und Herrn Reinhold Jauernek zu weiteren Feldgeschworenen für den Gemeindebezirk Feldafing bestellt. Die Vereidigung durch den Ersten Bürgermeister erfolgt nach Bestimmung des Feldgeschworenen-Obmanns aus der Mitte der Feldgeschworenen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen bislang aktiven aber auch bei den beiden neuen Feldgeschworenen für ihre Bereitschaft, dieses sehr verantwortungsvolle Ehrenamt auszuüben.

Breitbandausbau auch in Feldafing

Nachdem die beiden Ortsteile Wieling und Garatshausen vor etwa zwei Jahren an das Breitbandnetz angeschlossen wurden, hat mir die Deutsche Telekom vor kurzem mitgeteilt, dass nun auch ein Großteil Feldafings selbst ohne kommunale Kostenbeteiligung mittels FTTC (Fiber to the Copper) breitbandig ausgebaut wird. Im Ausbaubereich werden nach derzeitigem Planungsstand mit dem VDSL/Vectoring-Ausbau Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s (Download) sowie 40 MBit/s (Upload) realisiert. Mit der Entfernung der Haushalte von den Kabelverzweigern nehmen die erreichbaren Bandbreiten durch die Dämpfung in der Kupferanschlussleitung jedoch ab, erreichen dann aber immer noch Bandbreiten von mindestens 30 MBit/s im Downstream und mindestens 2 MBit/s im Upstream.

Erstattung der Mehrkosten durch die Verschiebung des Bürgerbegehrens

Da die ursprünglichen Stimmzettel des Bürgerbegehrens fehlerhaft waren, musste dieses bekanntermaßen vom Juni 2015 auf den Juli 2015 verschoben werden. Die durch die Verschiebung entstandenen Kosten, bspw. für Druck neuer Stimmzettel, haben wir unserer Kassenversicherung gemeldet, die den Betrag abzüglich der Eigenbeteiligung in Höhe von 250,-€ übernommen hat.

Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis

Die bis dato gültige Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis datierte vom 20.01.2000. Das kommunale Kostenverzeichnis war noch älter und alle Beträge waren zudem in DM angegeben. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 29. September 2015 eine neue "Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis" (sorry, die heißt echt so) zusammen mit einem aktualisierten kommunalen Kostenverzeichnis beschlossen.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Jugendaustausch 2015



Nach der ereignisreichen Woche Anfang August hier in Feldafing fuhren unsere Jugendlichen zusammen mit den ungarischen Gästen zurück nach Tóalmás, wo wir von Bürgermeisterin Magdolna Kovács, den Gemeinderäten und früheren Teilnehmern des Jugendaustauschs sehr herzlich begrüßt wurden. Nach einem entspannten Tag im Strandbad wurde das Wetter leider für den Rest der Woche immer schlechter, so dass das geplante Outdoor-Programm nicht stattfinden konnte. An einem Tag haben wir deshalb eine Lasersgame-Halle besucht. Die Jugendlichen konnten sich dort in verschiedene Teams aufgeteilt den ganzen Nachmittag lang vergnügen. Auch waren wir im Indoor-Waterpark Aquaworld mit Wasserrutschen und Wellenbecken. In diesem Jahr fielen die Feierlichkeiten anlässlich des Staats-Gründungstags (20. August) mit unserem Besuch zusammen. Dies ist der höchste Feiertag Ungarns und wird allorts mit Messen, Prozessionen und Feuerwerken am Abend zu Ehren St. Istváns gefeiert. In Tóalmás hat an diesem Tag die andere Partnergemeinde Küküllökeménfalva aus Transsilvanien (Rumänien) einen Festakt vorbereitet. Das Rathaus wurde grundlegend renoviert und Küküllökeménfalva hat zu diesem Anlass ein selbstgefertigtes und geschnitztes Rathaus-

Tor gestiftet und aufgestellt. Leider war dieser Tag so verregnet, dass die geplanten Vorführungen und Reden im Freien nur verkürzt stattfinden konnten. Unsere Feldafinger Jugendlichen waren dennoch sehr interessiert an dieser Tradition und haben den Tag in der Nässe tapfer durchgehalten.

Am 21. August fuhren wir vom Budapester Bahnhof Keleti Paliudvar wieder zurück Richtung München. Dort hatte man uns bereits gewarnt, uns von den Untergeschossen fern zu halten, da sich dort sehr viele Flüchtlinge aufhalten, die Richtung Deutschland reisen wollen. Dies haben wir nur am Rande mitbekommen, eine Woche später wurde allerdings der gesamte Bahnhof aufgrund von Eskalationen gesperrt.



Alles in Allem waren es zwei sehr lustige, harmonische Wochen im Zeichen neuer Freundschaften. Lediglich in der zweiten Woche hätte uns das Wetter freundlicher gewogen sein können.

Termine

Die nächste Vereinssitzung findet am 12. November 2015 (ferienbedingt) um 19.30 Uhr im Makarska-Grill statt.

Achtung: Skateboardfahrer im Bereich der Höhenbergstraße und angrenzender Straßen

Seit diesem Sommer gibt es hier in Feldafing eine offenbar immer größer werdende Skateboarder- und Longboarder-Gemeinschaft. Dass sich die Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit an die frische Luft begeben und auch noch in der Gruppe sportlich betätigen, ist ja an sich eine sehr positive Entwicklung und sollte auch gefördert werden. Die Kinder und Jugendlichen versammeln sich am Tóalmás-Platz oder Richtung Höhenbergstraße. Sie sind zwar zumeist mit Helmen und Schützern bekleidet, brettern dann aber doch mit hoher Geschwindigkeit mitten auf der Höhenbergstraße, Firnhaberstraße bis zur Siemensstraße hinunter. Oder sie fahren die Eichgrabenstraße bis zur Ecke Kömpelstraße ungebremst in diese Kreuzung hinein. Dabei haben sie offensichtlich riesigen Spaß, denn gerade diese Streckenführung und das Gefälle verführt ja förmlich zum Gas geben auf den Boards. Da aber nicht jeder Autofahrer mit derartigen Verkehrsteilnehmern rechnet und auch die Fahr- bzw. Bremskünste von manchen Skateboardern wohl noch etwas überschaubar sind, kommt es mitunter zu knappen Zusammentreffen zwischen Autofahrern und den Boardern. Damit den Kindern und Jugendlichen nichts passiert, wäre gerade in diesen Straßen die Bitte, gegenseitig Rücksicht zu nehmen und das Tempo ein wenig zu drosseln, damit dieser Spaß nicht ein jähes Ende nimmt.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis November 2015:

- Erneute Auslegung Bebauungsplan Nr. 59/ Garatshausen „Alte Traubinger Straße“
- Erneute Auslegung 5. Flächennutzungsplanänderung / Garatshausen „Bereich Alte Traubinger Straße“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und Auslegung Bebauungsplan Nr. 73 „Schloss Garatshausen“

Kommunale Termine:

- 17. November 2015, 19:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim